beantwortet am 5 Septbr 843. vide Geschft-Crspdz B. Pg. 45

No. 8.

erwiedert daß wir jede dieses Antrag hinsichtlich Butterwecks nicht zu bestimmen sey, daß sich aber bis dahin kein Platz eröffnen dürfte, im welchem Falle jedoch beim baldigen Eintreffen zu Probe-Gastrollen nothwendig wäre. Reflectirte er auch hier mir es zweckmäßig sich vor Neujahr nicht zu binden und die Möglichkeit eines Urlaubs oder früheren Abgangs vorzubereiten und sich deshalb mit der Direction in Einvernehmen zu setzen

Direction des allgemeinen artistischen und literarischen BÜREAU'S.

Frankfurt a/M. den 1ten December 1843.

Hochgeehrter Herr Baron!

Herr Butterweck ist vor etwa zehn Tagen von hier abgereist. Er ging nach Cassel, wo er wahrscheinlich gastiren wird und von dort reist er nach Dessau ins Engagement. Er hat mit der hiesigen Bühne den Vertrag noch nicht abgeschlossen und ist demnach im künftigen Frühling zu Gastspiel resp. Engagement disponible. Sollten Sie auch ihn noch reflektiren, so bitte ich, mir gefälligst Nachricht darüber zukommen

Hartenfels.

kommen zu lassen. Handrich schrieb mir vor einigen Tagen und erwähnte nichts von seiner Krankheit. Da er den Journalen auch fortzusenden aufhört, so scheint er wieder vollkommen hergestellt zu sein. Sollten Euer Hochwohlgeboren sonstige Aufträge haben oder Aufschlüsse wünschen, so bitte ich, mich auch für die Folge Ihres Vertrauens theilhaft werden zu lassen.

Genehmigen Sie, hochgeehrter Herr Baron, hierbei die Versicherung meiner vollkommensten Hochachtung.

Dr. Wartenfels

Wiener Stadtbibliothek

wenigen
…heit.
…bleibt,
…zu sein.
…aufträge
…n ich,
…theil.

…bei die
…haltung.

…enfels

WIENER STADTBIBLIOTHEK
7
National-Bibliothek

Sr. Hochwohlgeboren

Herrn Baron Franz von Holbein, k. k.

Rath und Director des Hofburgtheaters,

in

Wien.

FRANKFURT
1. SEP. 1843
12-1

C10. – 1811B.